

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Beuting,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

Zur Haushaltssituation

Murnau steht finanziell betrachtet noch gut da.

Wie die Zahlen des Haushaltsplanes und auch die Entwicklung des Vermögens und der Schulden zeigen, darf der Status als noch positiv gewertet werden. Allerdings werden durch bereits laufende Maßnahmen wie die Rathaussanierung große Teile der Rücklagen aufgebraucht.

Der sich in den letzten Jahren und Jahrzehnten angehäufter Projektstau wird trotz laufender Maßnahmen nicht kleiner. Vielmehr zeigt die Entwicklung der Prioritätenliste, dass mit neu hinzukommenden Projekten der Berg an Aufgaben im Vergleich zu 2015 auf 45 Mio € angewachsen ist. Entwicklungsprojekte wie die Murnauer Bucht sind hier zum großen Teil noch überhaupt nicht abgebildet.

Der Bürgermeister hat in der Bürgerversammlung heuer zu den Bürgerinnen und Bürgern gesagt, er könne es nicht garantieren, dass die positive **Entwicklung der Schulden** der letzten Jahre so beibehalten werden kann. Ein Blick in den Haushaltsplan zeigt vielmehr, dass in den nächsten Jahren angesichts der Mammutaufgaben wieder mit einer deutlichen Erhöhung der Schulden zu rechnen ist. Diese Botschaft sollte den Bürgerinnen und Bürgern klar vermittelt werden.

Wir haben mit diesem Haushalt auch ein klares Bekenntnis zum **kommunalen Wohnungsbau** abgegeben. Damit leistet der Markt einen in Relation zum gesamten Bedarf ersten Schritt zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums für Bedürftige Personen bzw. Familien. Darüber hinaus wird mit diesem Modell langfristig die Vermögenssituation des Marktes verbreitert. Nichtsdestotrotz liegt hier noch ein langer Weg vor uns und viele Detailfragen müssen noch geklärt werden. Wir werden auch besonders darauf achten, dass die Wirtschaftlichkeitspläne wie auch die Baukörper solide geplant und realisiert werden.

Das Thema **Sicherheit für unsere Bürgerinnen und Bürger** steht bei uns an vorderster Stelle. Wir werden uns daher nach wie vor stark machen, dass sicherheitsrelevante Themen mit Hochdruck angegangen werden.

Beispiel1: Neu-bzw. Erweiterungsbau der **Feuerwehr**. Die Feuerwehr gehört zu den Pflichtaufgaben der Gemeinde. Daher muss nach 10 Jahren des Aussitzens endlich eine Entscheidung über die weitere Entwicklung getroffen werden. Die Ehrenamtlichen Helfer im Dienste der Allgemeinheit verdienen hier besondere Unterstützung durch Bereitstellung arbeitssicherer Betriebsräume.

Beispiel 2: Die **Murnauer Bucht**. Wir wollen, dass das Areal ganzheitlich überplant wird und zukunftsweisend aufgestellt wird; Mit unserem Antrag auf Neuregelung des Bolzplatzes bei der gleichzeitiger Verlegung des Flutlichts auf den nördlichen Fußballplatz wollen wir einen wesentlichen Gefährdungsbereich für spielende Kinder und Jugendliche abstellen. Mit dem Auftrag an die Verwaltung zur rechtlichen Prüfung der Angelegenheit wird 2017 hierüber endlich Klarheit bestehen.

Beispiel 3: Die **Bahnübergänge am Kurpark und den darüber an der Ammergauer Bahn**; Diese wurden auf unsere Initiative im großen Projektplan aufgenommen. Die Sicherheit für über 1800 Bürgerinnen und Bürger, die jenseits der Bahngleise wohnen und einen zeitgemäßen Anschluss ans Zentrum wollen, verdient ebenfalls Beachtung. Bedauerlicherweise hat der Bürgermeister entgegen der klaren Beschlusslage noch keine Information über die Gespräche mit der Bahn an den Gemeinderat weitergegeben. Wir fordern den Bürgermeister hiermit auf, dies unverzüglich nachzuholen.

Beispiel 4: Die **Schwimmbadfrage**. Schwimmen ist lebenswichtig. Schwimmen gehört zum Pflichtprogramm in den schulischen Lehrplänen. Es ist also unsere Pflicht, dass wir den Schwimmbadbau ernsthaft prüfen, allerdings um jeden Preis umsetzen wollen. Nicht nachvollziehbar ist hier die Tatsache, weshalb die vorliegende Machbarkeitsstudie nicht bereits vor der Beratung den Fraktionen zur Verfügung gestellt wurde. Wo ist ihre Transparenz und das Vertrauen in die Vertreter des Gemeinderats, Herr Bürgermeister?

Die Menschen und auch deren Sicherheit steht bei uns im Mittelpunkt!

Sportförderung

Die Sportförderung vor allem im Jugendbereich liegt uns sehr am Herzen.

Dass hier mit den beschlossenen Vereinsförderrichtlinien mit der Beibehaltung der bisherigen Strukturen geplant werden kann, gibt allen Sportvereinen Planungssicherheit.

Besonders freut uns, dass wir mit unserem Antrag „Sport für alle“ sozialschwachen Personen sowie Flüchtlingen auch die Teilnahme am integrationsfördernden Vereinssport ermöglichen können.

Die nunmehr realisierte Realschulturnhalle hat Gott sei Dank zu erhofften Entlastung bei den Hallenzeiten der Vereine gesorgt.

Jugendpolitik

Der Bedarf an Kleinkinderbetreuung in Murnau ist hoch. Hierfür wird vom Markt in diesem Haushaltsjahr wieder über 1 Mio € investiert.

Wir möchten, dass wir in Zukunft flexibel auf die Bedarfe in der Kinderbetreuung reagieren können. Daher legen wir großen Wert darauf, dass bevor über einen Neubau von St. Nikolaus entschieden wird, ausreichend und ohne Zeitdruck über die Eckpunkte und Zielsetzungen zu Konzepten in der Ganztagschule und in der Kinderbetreuung in Kitas diskutiert wird. Erst wenn diese festgezurr sind, darf über die Zukunft von St. Nikolaus entschieden werden.

Wirtschaftliche Entwicklung

Damit Murnau auch in Zukunft wirtschaftlich auf Kurs bleibt, sind für uns vor allem drei Punkte sehr wichtig:

- 1) Die Lösung der bekannten Streitfragen mit der Nachbargemeinde Seehausen. Die Wasserversorgungen beider Gemeinden sollte im Interesse beider Gemeinden einvernehmlich geregelt werden, damit sich beide Gemeinden bei den gewerblichen Entwicklungen nicht gegenseitig behindern. Die **Neuentwicklung eines zusätzlichen Gewerbegebiets** an der Poschinger Allee ist für Murnau eine wesentliche Zukunftsfrage, um **weitere Einnahmen** generieren zu können.
- 2) Die finale Regelung der **Flächenvergabe zu GE Mitte** im Kemmelpark sollte mit Augenmaß erfolgen. Es gilt die nicht berücksichtigten Bewerber nicht zu vergraulen, um auch diese externen Investoren an Murnau binden zu können. Besonderes Augenmerk sollte den heimischen Betrieben und Unternehmen gelten, die zum Teil schon lange nach Entwicklungsmöglichkeiten am Ort suchen. Aktive Mittelförderung bietet die Variante 3 des Wirtschaftsförderers, der noch dazu einen Mix mit der Neuausweisung von weiteren Wohnungen vorsieht.
- 3) Der Markt muss sich auch immer wieder um **Einsparpotentiale** kümmern. So wie auch auf unseren Impuls beim Kellerausbau im Rathaus (Strütthaus), der nach erneuter Abstimmung nur im notwendigen Umfang und nicht im Vollausbau realisiert wird und damit 300000€ Steuergelder einspart.

Zur Verkehrspolitik

Beim verkehrspolitischen Dauerbrennerthema „Untermarkt“ brauchen wir nun während der Phase des Rathausumbaus endlich den Mut, neue Varianten der Verkehrsberuhigung auszuprobieren. Hier werden wir demnächst einen Antrag einbringen.

Ebenso wichtig ist uns, dass die interkommunalen Gespräche mit Seehausen fortgeführt werden, wenn es um eine gemeinsame Trasse einer Entlastungsstraße in Norden Murnaus geht, die Resch- und Weilheimerstraße entlastet. Auch an dieser Front brauchen wir nach dem erfreulichen Ergebnis des BMinVerkehr (Einstellung in den vordringlichen Bedarf) Fortschritte und gemeinsames verantwortungsvolles Handeln.

Städtebauliche Entwicklung / Wohnungsbaupolitik

Die laufende und bis jetzt planmäßig verlaufende Flächennutzungsplanung als eine unserer Hauptaufgaben diesen und der kommenden Jahre sollten wir nutzen, um die Weichen für eine zukunftsfähige - respektive weitsichtige - Ortsentwicklung zu stellen. Ganz wesentlich ist hier, dass sich die Gemeinden Murnau und Seehausen nun kontinuierlich austauschen, mehr miteinander reden und nicht übereinander, damit wir die gemeinsamen Herausforderungen des ganzen Mittelzentrums auch gemeinsam lösen werden und auch wollen!

Unsere Ortsgestaltungssatzung sollte nun nach ausgiebigen Beratungen und Vorlagen beim LRA in 2017 in bürger- bzw. bauherrnfreundlicher Art gestaltet und auch verabschiedet werden.

Oberste Ziele sind hier, den Flair Murnaus in einzigartiger Landschaft zu erhalten, und auch vorrangig bezahlbaren Wohnraum durch weitere Modelle zu schaffen.

Daseinsvorsorge/Nachhaltigkeit/Energie

Richtungsweisend für unseren Ort sind die bevorstehende Übernahme der Stromnetzkonzession und auch die geplante Gaskonzession. Ziel muss eine sehr gute Versorgung mit sehr gutem Service für die Bevölkerung aus einer Hand sein.

Den Breitbandausbau gilt es voranzutreiben, genauso wie die lokale Energiewende zu leben und auch vorzuleben.

Der neu eingeführte Umweltpreis sollte durch weitere lokale Förderprogramme ergänzt werden, damit die Energiewende noch schneller gelingt.

Kommunale Demokratie

Ein wesentliches Ziel für uns als parteifreie Gruppierung ist es Bürgernähe und Bürgerbeteiligung zu fördern und zu praktizieren. Wir denken, dass eine aktive Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger in Form einer ständig arbeitenden Agenda unverzichtbar ist. Wir sind allen Bürgerinnen und Bürgern für Ihre bisherigen sehr guten und künftigen Anregungen sehr dankbar. Schließlich wollen wir Murnau voranbringen und künftige Projektstaus vermeiden! Wir danken zudem allen Ehrenamtlichen, die sich in den Vereinen in vorbildlicher Weise für Murnau engagieren.

Zum Abschluss

Unsere Verwaltung hatte in diesem Jahr große Veränderungen und Arbeitsbelastungen zu bewältigen. Für diesen engagierten Einsatz möchte ich mich auch im Namen meiner Fraktionskollegen bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung recht herzlich bedanken. Bei Herrn Kämmerer Hubert Süß und seinem Vertreter Markus Ehegartner möchte ich im Namen unserer Fraktion besonders danken, dass Sie mit sehr viel Fleiß und Professionalität den Haushalts-Entwurf als Grundlage unserer Entscheidung erstellt haben.

Die Fraktion MEHR BEWEGEN stimmt dem Haushalt 2017 zu.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
für das kommende Jahr wünschen wir uns allerdings mehr Struktur in den Haushaltsberatungen, die durch eine zeitliche Vorziehung der Vereinsanträge vom Rest erreicht werden kann. Zwischen der Vorstellung des Haushalts und den eigentlichen Beratungen sollte auch mind. eine Woche dazwischen liegen, damit in den Fraktionen ausreichend Zeit für koordinierende Gespräche verbleibt.

Der Markt Murnau steht auch 2017 vor großen Herausforderungen, die wir nur gemeinsam bewältigen können. Gehen wir sie mit Optimismus und Energie an. Lasst uns gemeinsam für Murnau mehr bewegen.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit

Alexander Weinhart

Fraktionsvorsitzender